Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/849

20. 06. 73

Sachgebiet 96

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 24. Juli 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Guatemala über den internationalen Fluglinienverkehr

A. Zielsetzung

Der internationale Luftverkehr der Deutschen Lufthansa ist nur möglich, wenn die ausländischen Staaten, die angeflogen werden sollen, in einem zweiseitigen Luftverkehrsabkommen die entsprechenden Verkehrsrechte gewähren.

B. Lösung

Die Republik Guatemala und die Bundesrepublik Deutschland gewähren sich gegenseitig das Recht des Überfluges, das Recht der Landung zu nichtgewerblichen Zwecken, das Recht, Fluggäste, Post und Fracht abzusetzen und aufzunehmen.

Kabotagerechte können nicht beansprucht werden.

C. Alternativen

Entfallen

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 8 21, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51



Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 (III/4) — 971 05 — Lu 16/73

Bonn, den 19. Juni 1973

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 24. Juli 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Guatemala über den internationalen Fluglinienverkehr mit Begründung. Der Wortlaut des Abkommens in spanischer und deutscher Sprache sowie eine Denkschrift zum Abkommen sind beigefügt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Verkehr.

Der Bundesrat hat in seiner 395. Sitzung am 15. Juni 1973 gemäß Artikel 76 Abs 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Brandt

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom 24. Juli 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Guatemala über den internationalen Fluglinienverkehr

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Guatemala-Stadt am 24. Juli 1968 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Guatemala über den internationalen Fluglinienverkehr wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Der Bundesminister für Verkehr wird ermächtigt, das Zusatzprotokoll nach Artikel II Abs. 5 des Abkommens durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates in Kraft zu setzen.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel XX in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

Zu Artikel 1

Das Abkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, da es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Die Zustimmung des Bundesrates ist nach Artikel 105 Abs. 3 in Verbindung mit Artikel 106 Abs. 2 Nr. 5 des Grundgesetzes erforderlich, da die in Artikel VII des Abkommens vorgesehenen Vergünstigungen auch die Biersteuer berühren.

Zu Artikel 2

In den Luftverkehrsabkommen räumen sich die Vertragsparteien überwiegend auch das Recht der Fünften Freiheit ein. Dies ist auf guatemaltekischen Wunsch vorliegend unterblieben, doch kann nach Artikel II Abs. 5 durch ein Zusatzprotokoll die Fünfte Freiheit zu einem späteren Zeitpunkt gewährt werden. Um in diesem Falle den zeitraubenden Erlaß eines Vertragsgesetzes nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes zu vermeiden, sieht Artikel 2 die Ermächtigung für den Bundesminister für Verkehr vor, das Zusatzprotokoll durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

Zu Artikel 3

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel XX in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Guatemala über den internationalen Fluglinienverkehr

Convenio sobre servicios internacionales regulares de transporte aéreo entre la República Federal de Alemania y la República de Guatemala

Die Bundesrepublik Deutschland und die Republik Guatemala — im folgenden als „Vertragsparteien" bezeichnet — in dem beiderseitigen Bestreben, die kulturellen und wirtschaftlichen Bande zwischen ihren Völkern zu stärken und in dem Wunsch, den Fluglinienverkehr zwischen den beiden Staaten zu regeln, zu verstärken und zu entwickeln, um eine bessere Zusammenarbeit auf dem Gebiet des internationalen Luftverkehrs zu erzielen — haben beschlossen, im Geist weitestgehender Zusammenarbeit und der Gegenseitigkeit ein Abkommen zu schließen, das die Erreichung der genannten Ziele erleichtern soll, und haben zu diesem Zwecke gehörig befugte Bevollmächtigte ernannt, die folgendes vereinbart haben:

La República Federal de Alemania y la República de Guatemala, que en adelante serán denominadas "Las Partes Contratantes", inspiradas en el mutuo anhelo de fortalecer los vínculos culturales y económicos que han unido a sus pueblos y deseosas de organizar, incrementar y desarrollar los servicios aéreos regulares entre los dos países a fin de lograr una mayor cooperación en el campo del transporte aéreo internacional, han resuelto celebrar, dentro del más amplio espíritu de cooperación y reciprocidad, un convenio que facilite la consecución de los objetivos mencionados y al efecto, han designado a sus Plenipotenciarios, debidamente autorizados, quienes convienen en lo siguiente:

Artikel I

Im Sinne dieses Abkommens haben die in diesem Artikel bezeichneten Begriffe und Ausdrücke die darin bestimmte Bedeutung, sofern nicht im Abkommen selbst etwas anderes bestimmt ist.

A) Der Ausdruck „Abkommen" bezeichnet das Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Guatemala über den internationalen Fluglinienverkehr.

B) Der Ausdruck „Luftfahrtbehörden" bezeichnet in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland den Bundesminister für Verkehr und in bezug auf die Republik Guatemala das Ministerium für Verkehr und öffentliche Arbeiten oder die Person oder Stelle, die zur Ausübung der gegenwärtig dem Ministerium für Verkehr und öffentliche Arbeiten obliegenden Aufgaben ermächtigt ist.

C) Der Ausdruck „bezeichnetes Unternehmen" bezeichnet ein Unternehmen, das eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei auf diplomatischem Wege nach Artikel III schriftlich als das Unternehmen bezeichnet hat, das eine Fluglinie oder Fluglinien, die in dem nach Artikel II Abs. 6 festgelegten Fluglinienplan vereinbart worden sind, betreibt.

D) Der Ausdruck „Hoheitsgebiet" bezeichnet in bezug auf einen Staat das Landgebiet und die angrenzenden Hoheitsgewässer, die der Staatshoheit, der Oberhoheit, dem Schutz, der Gerichtsbarkeit oder der Mandatsgewalt des betreffenden Staates unterstehen.

E) Der Ausdruck „Fluglinienverkehr" bezeichnet jeden planmäßigen Luftverkehr, der von Luftfahrzeugen für die öffentliche Beförderung von Fluggästen, Post oder Fracht durchgeführt wird.

F) Der Ausdruck „internationaler Fluglinienverkehr" bezeichnet den Luftverkehr, der durch den Luftraum über dem Hoheitsgebiet von mehr als einem Staat erfolgt.

Artículo I

Para los fines del presente Convenio, los términos y las expresiones que se describen en este Artículo tendrán el significado que en el mismo se consigna, excepto cuando el texto del propio Convenio prevea de otro modo.

A) El término "Convenio" significa el Convenio sobre Servicios Internacionales Regulares de Transporte Aéreo entre la República Federal de Alemania y la República de Guatemala.

B) El término "autoridades aeronáuticas" significa en el caso de la República Federal de Alemania, el Ministro Federal de Transportes; y en el caso de la República de Guatemala, el Ministerio de Comunicaciones y Obras Públicas, o la persona o entidad que fuere autorizada para desempeñar las funciones que en la actualidad ejerce el Ministerio de Comunicaciones y Obras Públicas.

C) El término "línea aérea designada" significa una línea aérea que una de las Partes Contratantes hubiere notificado por escrito y a través de los conductos diplomáticos, a la otra Parte Contratante, de conformidad con el Artículo III del Convenio, que es la línea aérea que explotará una ruta o rutas de las especificadas en el Cuadro de Rutas, conforme al párrafo 1 del Artículo II del presente Convenio.

D) El término "territorio" con relación a un Estado, significa la extensión terrestre y las aguas territoriales adyacentes a ella, bajo la soberanía, dominio, protección, jurisdicción o fideicomiso de dicho Estado.

E) El término "servicio aéreo" significa todo servicio aéreo regular realizado por aeronaves destinadas al transporte público de pasajeros, correo o carga.

F) El término "servicio aéreo internacional" significa el servicio aéreo que pasa por el espacio aéreo situado sobre el territorio de más de un Estado.

G) Der Ausdruck „Landung zu nicht gewerblichen Zwecken" (technische Landung) bezeichnet eine Landung zu jedem anderen Zweck als zum Aufnehmen oder Absetzen von Fluggästen, Fracht oder Post.

H) Der Ausdruck „Kapazität eines Luftfahrzeugs" bezeichnet die gewerbliche Fracht eines Luftfahrzeugs, ausgedrückt in der Anzahl der Plätze für Fluggäste und dem Gewicht für Post und Fracht.

I) Der Ausdruck „Beförderungsangebot" bezeichnet die Summe der Kapazitäten der Luftfahrzeuge, die im vereinbarten Fluglinienverkehr verwendet werden, multipliziert mit der Frequenz, mit der diese Luftfahrzeuge während eines bestimmten Zeitabschnitts verkehren.

J) Der Ausdruck „Fluglinie" bezeichnet den vorgezeichneten Flugweg, den ein im Fluglinienverkehr eingesetztes Luftfahrzeug einhalten muß.

K) Der Ausdruck „festgelegte Linie" bezeichnet die in dem nach Artikel II Abs. 6 vereinbarten Fluglinienplan festgelegte Fluglinie.

L) Der Ausdruck „Frequenz" bezeichnet die Zahl der Hin- und Rückflüge, die ein Unternehmen innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes auf einer festgelegten Linie durchführt.

M) Der Ausdruck „Luftfahrzeugwechsel" bezeichnet den Austausch eines Luftfahrzeugs durch ein anderes mit verschiedener Ladefähigkeit auf einer festgelegten Linie.

N) Der Ausdruck „planmäßige Flüge" bezeichnet die von bezeichneten Unternehmen auf festgelegten Linien nach den genehmigten Flugplänen durchgeführten Flüge.

O) Der Ausdruck „fünf Freiheiten der Luft" bedeutet, daß eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei das Recht gewährt,

Erste Freiheit: Ihr Hoheitsgebiet ohne Landung zu überfliegen;

Zweite Freiheit: Zu nicht gewerblichen Zwecken zu landen (technische Landung);

Dritte Freiheit: Fluggäste, Post und Fracht abzusetzen, die im Hoheitsgebiet der Vertragspartei aufgenommen wurden, deren Staatszugehörigkeit das Luftfahrzeug besitzt;

Vierte Freiheit: Fluggäste, Post und Fracht aufzunehmen, die für das Hoheitsgebiet der Vertragspartei bestimmt sind, deren Staatszugehörigkeit das Luftfahrzeug besitzt, und

Fünfte Freiheit: Fluggäste, Post und Fracht aufzunehmen und abzusetzen, die für andere Staaten bestimmt sind oder aus anderen Staaten kommen, als dem, dessen Staatszugehörigkeit das Luftfahrzeug besitzt.

G) El término "escala para fines no comerciales" (escala técnica) significa un aterrizaje para fines que no sean los de embarcar o desembarcar pasajeros, carga o correo.

H) El término "capacidad de una aeronave" significa la carga comercial de una aeronave expresada en número de asientos para pasajeros y en peso para correo y carga.

I) El término "capacidad ofrecida" significa el total de las capacidades de las aeronaves utilizadas en la explotación de cada uno de los servicios aéreos acordados, multiplicado por la frecuencia con que estas aeronaves operarían en un periodo dado.

J) El término "ruta aérea" significa el itinerario preestablecido que debe seguir una aeronave asignada a un servicio aéreo regular.

K) El término "ruta especificada" significa la ruta descrita en el Cuadro de Rutas a que se refiere el párrafo 6 del Artículo II de este Convenio.

L) El término "frecuencia" significa el número de vuelos de ida y vuelta en un lapso dado, que una línea aérea efectúa en una ruta especificada.

M) El término "ruptura de carga" significa el hecho de cambiar en una ruta especificada, una aeronave por otra, de capacidad diferente.

N) El término "vuelos de itinerario" significa los vuelos efectuados por las lineas aéreas designadas sobre rutas especificadas, sujetas a los horarios autorizados.

O) El término "cinco libertades del aire" significa que cada una de las Partes Contratantes reconoce a la otra:

Primera Libertad: el privilegio de volar sobre su territorio sin aterrizar;

Segunda Libertad: el privilegio de aterrizar para fines no comerciales (aterrizaje técnico);

Tercera Libertad: el privilegio de desembarcar pasajeros, correo y carga tomados en el territorio de la Parte Contratante cuya nacionalidad posee la aeronave;

Cuarta Libertad: el privilegio de tomar pasajeros, correo y carga destinados al territorio de la Parte Contratante cuya nacionalidad posee la aeronave; y

Quinta Libertad: el privilegio de tomar y desembarcar pasajeros, correo y carga con destino a, o procedente de Estados distintos al de la nacionalidad de la aeronave.

Artikel II

1) Jede Vertragspartei gewährt der anderen Vertragspartei zur Aufnahme des internationalen Fluglinienverkehrs auf den nach Abs. 6 dieses Artikels festgelegten Linien folgende Rechte:

A) Das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ohne Landung zu überfliegen;

B) Zu nicht gewerblichen Zwecken in diesem Hoheitsgebiet zu landen (technische Landung);

C) Fluggäste, Post und Fracht abzusetzen, die im Hoheitsgebiet des Staates aufgenommen wurden, dessen Staatszugehörigkeit das Luftfahrzeug besitzt, und

Artículo II

1) Cada Parte Contratante concede a la otra Parte Contratante a fin de establecer servicios aéreos internacionales regulares en las rutas especificadas en el Cuadro de Rutas a que se refiere el párrafo 6 de este Artículo, los siguientes derechos:

A) Sobrevolar, sin aterrizar, sobre el territorio de la otra Parte Contratante;

B) Aterrizar en dicho territorio, para fines no comerciales (escalas técnicas);

C) Desembarcar pasajeros, correo y carga tomados en el territorio del Estado cuya nacionalidad posee la aeronave; y

D) Fluggäste, Post und Fracht aufzunehmen, die für das Hoheitsgebiet des Staates bestimmt sind, dessen Staatszugehörigkeit das Luftfahrzeug besitzt.

2) Die Tatsache, daß die in Absatz 1 gewährten Rechte nicht sofort ausgeübt werden, hindert das Unternehmen der Vertragspartei, der die Rechte gewährt wurden, nicht, später den entsprechenden Fluglinienverkehr auf den nach Abs. 6 dieses Artikels festgelegten Linien aufzunehmen.

3) Die in Abs. 1 dieses Artikels gewährten Rechte sind nicht so auszulegen, als ob eine Luftverkehrsgesellschaft einer der Vertragsparteien Fluggäste, Post oder Fracht von einem Punkt im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zu einem anderen Punkt im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei befördern dürfte.

4) Die in Abs. 1 dieses Artikels genannten Rechte schließen in keinem Fall das Recht ein, festgelegte Fluglinien zu kombinieren.

5) Die in diesem Abkommen gewährten Rechte schließen nicht den Gebrauch der Fünften Freiheit der Luft ein. Jedoch kann diese Freiheit später ganz oder teilweise ausgehandelt werden; in diesem Falle wird ein Zusatzprotokoll in Form eines diplomatischen Notenwechsels zu diesem Abkommen geschlossen, in dem die Bedingungen festgelegt werden, unter denen diese Freiheit gewährt wird.

6) Die Linien, auf welchen die bezeichneten Unternehmen der Vertragsparteien internationalen Fluglinienverkehr betreiben können, werden in einem Fluglinienplan festgelegt, der durch Notenwechsel zwischen den Regierungen der Vertragsparteien vereinbart wird.

D) Tomar pasajeros, correo y carga destinados al territorio del Estado cuya nacionalidad posee la aeronave.

2) El hecho de que los derechos concedidos en el párrafo 1 del presente Artículo no sean ejercidos inmediatamente, no impedirá que las líneas aéreas de la Parte Contratante a la cual se hayan concedido tales derechos, inauguren posteriormente servicios aéreos respectivos en las rutas especificadas conforme el párrafo 6 del presente Artículo.

3) Los derechos otorgados en el párrafo 1 de este Artículo no serán interpretados como que se confiere a una línea aérea de una de las Partes Contratantes, el privilegio de tomar en el territorio de la otra Parte Contratante, pasajeros, carga o correo conducidos o destinados a otro punto en el territorio de esa otra Parte Contratante.

4) Los derechos especificados en el párrafo 1 de este Artículo en ningún caso implicarán la facultad de combinar rutas especificadas.

5) Los derechos concedidos en el presente Convenio no incluyen el uso de la Quinta Libertad del aire. Sin embargo, podrá negociarse posteriormente esta libertad ya sea en todo o en parte, en cuyo caso se suscribirá un protocolo adicional a este Convenio, que será concertado por medio de un canje de notas diplomáticas, en el que se hagan constar los términos en que la misma se otorga.

6) Las rutas en las cuales las líneas aéreas designadas de las Partes Contratantes pueden verificar los servicios aéreos internacionales serán especificadas en un Cuadro de Rutas, que se acordará por intercambio de notas entre los Gobiernos de las Partes Contratantes.

Artikel III

1) Die Vertragsparteien bezeichnen einander möglichst bald das oder die Unternehmen, welche die im Fluglinienplan genannten Linien betreiben werden.

2) Jede Vertragspartei hat das Recht, durch schriftliche Notifikation an die andere Vertragspartei die Bezeichnung eines Unternehmens zu widerrufen und es durch ein anderes Unternehmen zu ersetzen.

3) Der Fluglinienverkehr auf einer festgelegten Linie kann durch das bezeichnete Unternehmen nach Wahl der Vertragspartei, der die Rechte gewährt worden sind, entweder sofort oder zu einem künftigen Zeitpunkt aufgenommen werden, sobald die andere Vertragspartei die entsprechende Genehmigung erteilt hat. Diese andere Vertragspartei ist verpflichtet, sie zu gewähren, sofern das bezeichnete Unternehmen die Voraussetzungen erfüllt, die von den zuständigen Behörden nach Maßgabe der von ihnen üblicherweise angewendeten Gesetze und sonstigen Vorschriften mitgeteilt werden.

Artículo III

1) Las Partes Contratantes se notificarán a la brevedad posible la designación de la línea aérea o líneas aéreas que explotarán las rutas mencionadas en el Cuadro de Rutas.

2) Cada Parte Contratante tendrá el derecho, mediante notificación por escrito a la otra Parte Contratante, de retirar la designación de una línea aérea y substituirla con la designación de otra línea aérea.

3) El servicio aéreo de una ruta especificada, podrá ser inaugurado por la línea aérea designada ya sea inmediatamente o en una fecha futura, a opción de la Parte a la cual se le conceden los derechos, una vez otorgado por la otra Parte el permiso correspondiente. Dicha otra parte está obligada a otorgarlo, siempre que la línea aérea designada llene los requisitos que señalen las autoridades competentes conforme a las leyes y reglamentos ordinariamente aplicados por dichas autoridades.

Artikel IV

Jede Vertragspartei behält sich das Recht vor, die Genehmigung zum Betreiben des Fluglinienverkehrs dem von der anderen Vertragspartei bezeichneten Unternehmen nicht zu gewähren, zu widerrufen oder auszusetzen, sofern ihr nicht überzeugend dargelegt wird, daß der überwiegende Teil des Eigentums und die tatsächliche Kontrolle über dieses Unternehmen in Händen von Staatsangehörigen der anderen Vertragspartei liegen, oder sofern dieses Unternehmen die Gesetze und sonstigen Vorschriften der Vertragspartei, die ihr die Rechte gewährt hat, nicht befolgt, oder sofern das Unternehmen

Artículo IV

Cada Parte Contratante se reserva el derecho de no conceder, de revocar o de suspender a la línea aérea designada por la otra Parte, el permiso para prestar un servicio aéreo, en el caso de no estar satisfactoriamente convencida de que la parte mayoritaria de la propiedad y control efectivo de dicha línea aérea están en manos de nacionales de la otra Parte, o en el caso de que dicha línea aérea no cumpliere con las leyes y reglamentos de la Parte Contratante que le concedió los derechos o en el caso de que la línea aérea o el Gobierno que la designe no cumplan con las disposiciones estipu-

oder die Regierung, die es bezeichnet, die Bestimmungen dieses Abkommens nicht erfüllt oder es unterläßt, die Bedingungen zu erfüllen, unter denen die Rechte gewährt wurden oder die in der gewährten Genehmigung enthalten sind. Von diesem Recht macht eine Vertragspartei nur nach einer Konsultation nach Artikel XIV Gebrauch, es sei denn, daß zur Vermeidung weiterer Verstöße gegen Gesetze oder sonstige Vorschriften eine sofortige Einstellung des Betriebes oder sofortige Auflagen erforderlich sind.

ladas en este Convenio o dejaran de llenar las condiciones bajo las cuales se otorgan los derechos o las contenidas en el permiso concedido.

Cada Parte Contratante ejercerá este derecho solamente después de una consulta de acuerdo con lo estipulado en el Artículo XIV de este Convenio, a menos que sea necesario proceder a una inmediata suspensión del servicio, o fijar condiciones con el fin de evitar posteriores infracciones de las leyes o reglamentos.

Artikel V

1) Die Gesetze und sonstigen Vorschriften einer Vertragspartei über den Ein- und Ausflug der in der internationalen Luftfahrt verwendeten Luftfahrzeuge nach oder aus ihrem Hoheitsgebiet oder über den Betrieb und den Verkehr dieser Luftfahrzeuge innerhalb ihres Hoheitsgebiets finden Anwendung auf die Luftfahrzeuge des oder der von der anderen Vertragspartei bezeichneten Unternehmen und sind von diesen Luftfahrzeugen beim Einflug, Aufenthalt oder Ausflug nach, in oder aus dem Hoheitsgebiet der erstgenannten Vertragspartei zu befolgen.

2) Die Gesetze und Vorschriften einer Vertragspartei über den Ein- und Ausflug von Fluggästen, Besatzung, Post oder Fracht der Luftfahrzeuge nach oder aus ihrem Hoheitsgebiet, z. B. Vorschriften über Einreise, Abfertigung, Ein- und Auswanderung, Pässe, Zoll und Quarantäne, sind beim Ein- oder Ausflug nach oder aus dem Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei oder während des Aufenthalts in demselben durch oder in bezug auf Fluggäste, Besatzung, Post oder Fracht der anderen Vertragspartei oder in ihrem Namen von den Vertretern derselben zu befolgen.

Artículo V

1) Las leyes y reglamentos de una Parte Contratante relativos a la admisión en su territorio, o a la salida de éste, de las aeronaves utilizadas en la navegación aérea internacional, o relativos a la operación y navegación de tales aeronaves mientras se encuentran dentro de su territorio, serán aplicados a las aeronaves de la línea aérea o líneas aéreas designadas por la otra Parte y serán cumplidos por dichas aeronaves a la entrada o a la salida del territorio de la Primera Parte y mientras estén dentro del mismo.

2) Las leyes y reglamentos de una Parte Contratante relativos a la admisión en su territorio, o a la salida de éste, de los pasajeros, la tripulación, el correo o la carga de las aeronaves, tales como reglamentos de entrada, despacho, migración, pasaportes, aduanas y cuarentena, serán cumplidos por dichos pasajeros, tripulación, correo o carga de la otra Parte o en su nombre por agentes de los mismos, a la entrada o a la salida del territorio de la Primera Parte, o mientras estén dentro de él.

Artikel VI

Von einer Vertragspartei ausgestellte oder als gültig anerkannte Lufttüchtigkeitszeugnisse, Tauglichkeitsnachweise oder Befähigungszeugnisse und Erlaubnisscheine werden, solange sie in Kraft sind, von der anderen Vertragspartei für den Betrieb auf den in diesem Abkommen vorgesehenen Linien und in dem darin vorgesehenen Linienverkehr als gültig anerkannt, sofern die Voraussetzungen für die Ausstellung oder Anerkennung dieser Zeugnisse, Nachweise oder Erlaubnisscheine ebenso hoch oder höher sind als die nach dem Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt festgesetzten Mindestnormen. Jedoch behält sich jede Vertragspartei das Recht vor, ihren eigenen Staatsangehörigen von einem anderen Staat ausgestellte Befähigungszeugnisse, Tauglichkeitsnachweise und Erlaubnisscheine für Flüge über ihrem eigenen Hoheitsgebiet nicht anzuerkennen.

Artículo VI

Los certificados de aeronavegabilidad, títulos de aptitud o certificados de capacidad y las licencias expedidas o convalidadas por una Parte Contratante que estuvieren en vigor, serán aceptados como válidos por la otra Parte Contratante para los fines de operación en las rutas y servicios estipulados en este Convenio, con la condición de que los requisitos que se hayan exigido para expedir o convalidar dichos certificados, títulos o licencias, sean iguales o más elevados que las normas mínimas establecidas de conformidad con el Convenio de Aviación Civil Internacional. Sin embargo, cada Parte Contratante se reserva el derecho de negarse a aceptar, para fines de vuelo sobre su propio territorio, los certificados de capacidad, títulos de aptitud y licencias concedidas a sus propios nacionales por otro Estado.

Artikel VII

1) Jede Vertragspartei wird den Luftfahrzeugen der anderen Vertragspartei gerechte und angemessene Gebührensätze oder Abgaben für die Benutzung von Flughäfen, Diensten und Einrichtungen auferlegen oder auferlegen lassen. Jedoch kommen die Vertragsparteien überein, daß diese Gebührensätze oder Abgaben nicht höher sind als diejenigen, die von anderen in einem ähnlichen internationalen Linienverkehr eingesetzten Luftfahrzeugen für die Benutzung dieser Flughäfen, Dienste und Einrichtungen gezahlt werden.

2) Die von einem bezeichneten Unternehmen der einen Vertragspartei verwendeten Luftfahrzeuge, die in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einfliegen und aus ihm wieder ausfliegen oder es durchfliegen, einschließlich der an Bord befindlichen Treibstoffe, Schmieröle, Ersatzteile, üblichen Ausrüstungsgegenstände und Bordvorräte, bleiben frei von Zöllen und sonstigen bei der Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr von Waren er-

Artículo VII

1) Cada una de las Partes Contratantes impondrá o permitirá que se impongan a las aeronaves de la otra Parte Contratante, tarifas o impuestos justos y razonables por el uso de aeropuertos, servicios e instalaciones. Sin embargo las Partes Contratantes convienen en que esas tarifas o impuestos no serán mayores que los que serían pagados por el uso de dichos aeropuertos, servicios e instalaciones por otras aeronaves dedicadas a servicios internacionales similares.

2) Las aeronaves utilizadas por una línea aérea designada de una Parte Contratante, que entren en el territorio de la otra Parte Contratante, salgan de éste o le sobrevuelen, así como también el combustible, los lubricantes, las piezas de repuesto, el equipo corriente y las provisiones de a bordo, estarán exentos de derechos aduaneros y otros gravámenes impuestos a las importaciones, exportaciones o tránsito de mercaderías. Esto

hobenen Abgaben. Das gilt auch, soweit die an Bord der genannten Luftfahrzeuge befindlichen Waren auf dem Flug über dem Hoheitsgebiet der letztgenannten Vertragspartei verbraucht werden.

3) Treibstoffe, Schmieröle, Bordvorräte, Ersatzteile und übliche Ausrüstungsgegenstände, die in das Hoheitsgebiet der einen Vertragspartei vorübergehend eingeführt werden, um dort unmittelbar oder nach Lagerung in die Luftfahrzeuge eines bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei eingebaut oder sonst an Bord genommen zu werden oder aus dem Hoheitsgebiet der erstgenannten Vertragspartei auf andere Weise wieder ausgeführt zu werden, bleiben frei von den in Abs. 2 dieses Artikels genannten Zöllen und sonstigen Abgaben.

4) Treibstoffe und Schmieröle, die im Hoheitsgebiet der einen Vertragspartei an Bord der Luftfahrzeuge eines bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei genommen und im internationalen Fluglinienverkehr verwendet werden, bleiben frei von den in Abs. 2 dieses Artikels bezeichneten Zöllen und sonstigen Abgaben und von etwaigen besonderen Verbrauchsabgaben.

5) Eine Vertragspartei kann die in den Absätzen 2 bis 4 dieses Artikels genannten Waren unter Zollüberwachung halten.

Artikel VIII

Den bezeichneten Unternehmen einer Vertragspartei wird in billiger und gleicher Weise Gelegenheit gegeben, den Fluglinienverkehr auf jeder nach Artikel II Abs. 6 festgelegten Linie zu betreiben.

Ferner wird jedes bezeichnete Unternehmen auf die Interessen des bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei Rücksicht nehmen, damit der Linienverkehr des letztgenannten Unternehmens auf den gesamten oder einen Teil der Linien nicht ungebührlich beeinträchtigt wird.

In dieser Hinsicht erkennen sie an, daß die Entwicklung des regionalen und des Fluglinienverkehrs im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ein legitimes Recht ist, das jener Vertragspartei zusteht.

Bei der Durchführung des Fluglinienverkehrs auf den festgesetzten Fluglinien seitens des von jeder Vertragspartei bezeichneten Unternehmens müssen die Interessen des bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei respektiert werden, damit der Fluglinienverkehr in keiner Weise beeinträchtigt wird, den das letztgenannte Unternehmen ganz oder teilweise auf seinen lokalen oder regionalen Linien unterhält oder vereinbart.

Artikel IX

Für die Zwecke des vorstehenden Artikels verpflichten sich die Vertragsparteien, daß die von ihnen bezeichneten Unternehmen auf den Fluglinien, die nach Artikel II Abs. 6 festgelegt sind, diejenigen Gebiete nicht anfliegen, deren Bedienung im Fluglinienplan ausgeschlossen wird.

Artikel X

Es besteht Einvernehmen darüber, daß der von einem bezeichneten Unternehmen gemäß diesem Abkommen betriebene Linienverkehr vor allem dazu dient, Luftbeförderungsmöglichkeiten mit einer Kapazität bereitzustellen, die dem Verkehrsbedarf zwischen den beiden Staaten entspricht.

Der von den Unternehmen, die nach diesem Abkommen arbeiten, betriebene Linienverkehr hat sich eng an die Nachfrage der Allgemeinheit nach einem derartigen Linienverkehr zu halten.

se aplicará también cuando las mercaderías que se encuentren a bordo de las mencionadas aeronaves, se consuman en el vuelo sobre el territorio de la Parte Contratante últimamente citada.

3) El combustible, los lubricantes, las provisiones de a bordo, las piezas de repuesto y el equipo corriente introducidos temporalmente en el territorio de una de las Partes Contratantes para ser instalados, inmediatamente o después de almacenados, en las aeronaves de una línea aérea designada de la otra Parte Contratante o llevados de otra manera a bordo o exportados nuevamente de otro modo del territorio de la Parte Contratante primeramente mencionada, quedarán exentos de los derechos y otros gravámenes indicados en el párrafo 2 de este Artículo.

4) El combustible y los lubricantes que se tomen en el territorio de una Parte Contratante a bordo de las aeronaves de una línea aérea designada de la otra Parte Contratante y se usen en los servicios aéreos internacionales, estarán exentos de los derechos y otros gravámenes designados en el párrafo 2 de este Artículo y de eventuales derechos especiales sobre el consumo.

5) Cada una de las Partes Contratantes podrá someter a vigilancia aduanera las mercaderías mencionadas en los párrafos 2 a 4 de este Artículo.

Artículo VIII

Las líneas aéreas designadas de cada una de las Partes Contratantes gozarán de justas e iguales posibilidades para realizar el servicio en cualquier ruta especificada conforme al párrafo 6 del Artículo II de este Convenio.

Asimismo, cada línea aérea designada tomará en consideración los intereses de la línea aérea designada por la otra Parte Contratante a fin de no afectar indebidamente los servicios que esta última presta en la totalidad o parte de las rutas.

A ese respecto reconocen que el desarrollo de servicios aéreos en el territorio y en la región de la otra Parte Contratante es un derecho legítimo que a esa Parte Contratante corresponde.

En consecuencia, la realización por parte de la línea aérea designada por cada Parte Contratante, de los servicios convenidos en las rutas especificadas deberá respetar los intereses de la línea aérea designada por la otra a fin de no afectar en forma alguna los servicios que esta última línea mantenga o convenga en sus rutas locales o regionales ya sea en la totalidad o parte de dichas rutas.

Artículo IX

Para los efectos del artículo anterior, las Partes Contratantes se comprometen a que las líneas aéreas designadas por ellas en la realización de los servicios aéreos concretados según el Artículo II, párrafo 6, no aterricen en los territorios cuya operación queda excluida en el Cuadro de Rutas.

Artículo X

Queda entendido que los servicios que preste una línea aérea designada conforme al presente Convenio tendrá como primordial objetivo proporcionar transporte aéreo con capacidad adecuada a las necesidades del tráfico entre los dos países.

Los servicios prestados por las líneas aéreas que funcionen de acuerdo con este Convenio deberán guardar estrecha relación con la demanda del público de tales servicios.

Artikel XI

1) Die Flugzeugmuster, Kapazität und Frequenzen werden von den Luftfahrtbehörden beider Vertragsparteien vereinbart.

2) Vor einer Erhöhung des Beförderungsangebots auf einer der festgelegten Linien stellen die Luftfahrtbehörden der betreffenden Vertragspartei einen entsprechenden Antrag an die Luftfahrtbehörden der anderen Vertragspartei; ist binnen fünfzehn (15) Tagen nach Eingang des Antrags keine Antwort erfolgt, so gilt die beantragte Erhöhung als genehmigt. Ist die zweite Vertragspartei der Ansicht, daß die beantragte Erhöhung angesichts des Verkehrsumfangs auf dieser Linie nicht gerechtfertigt ist oder daß sie die Interessen des von ihr bezeichneten Unternehmens schädigen könnte, so kann sie innerhalb der genannten Frist von fünfzehn (15) Tagen eine Konsultation mit der anderen Vertragspartei beantragen. Diese Konsultation ist binnen dreißig (30) Tagen nach ihrer Beantragung abzuhalten, und die bezeichneten Unternehmen sind verpflichtet, alle Auskünfte, die zur Entscheidung über Notwendigkeit oder Berechtigung der vorgeschlagenen Erhöhung von ihnen verlangt werden, vorzulegen. Wird binnen neunzig (90) Tagen nach Beantragung der Konsultation keine Einigung zwischen den Vertragsparteien erzielt, so wird die Frage einem Schiedsverfahren nach Artikel XV unterworfen. Bis dahin kann die vorgeschlagene Erhöhung nicht in Kraft gesetzt werden.

3) Die Luftfahrtbehörden einer Vertragspartei stellen den Luftfahrtbehörden der anderen Vertragspartei auf Verlangen regelmäßige Statistiken und sonstige Unterlagen zur Verfügung, die billigerweise angefordert werden können, damit die im vereinbarten Linienverkehr von dem jeweiligen bezeichneten Unternehmen zur Verfügung gestellte Ladefähigkeit überprüft werden kann. Diese Berichte enthalten alle Angaben, die zur Feststellung des Umfangs, der Herkunft und der Bestimmung des Verkehrs erforderlich sind.

Artículo XI

1) El tipo y capacidad de las aeronaves así como la frecuencia de vuelos serán fijados de común acuerdo por las autoridades aeronáuticas de ambos países.

2) Antes de efectuar cualquier aumento de la capacidad ofrecida en una de las rutas estipuladas, las autoridades aeronáuticas de la Parte Contratante interesada, harán la solicitud correspondiente a las autoridades aeronáuticas de la otra Parte Contratante y si dentro del término de quince (15) días de recibida la solicitud no tuviera respuesta, se tendrá por aceptado el aumento pedido En el caso de que la segunda Parte Contratante considere que el aumento solicitado no se justifica en vista del volumen de tráfico de la ruta o que resulte perjudicial a los intereses de la línea aérea que ésta haya designado, podrá pedir, dentro del término de los quince (15) días anteriormente mencionados, una consulta con la otra Parte Contratante. Dicha consulta deberá iniciarse dentro de los treinta (30) días siguientes de la fecha en que sea solicitada y las líneas designadas tendrán la obligación de presentar cualquier información que les sea pedida para resolver sobre la necesidad o justificación del aumento propuesto. En caso de que no se llegue a un acuerdo entre las Partes Contratantes dentro de los noventa (90) días siguientes a partir de la fecha de la petición de consulta, la cuestión será sometida a arbitraje en los términos del Artículo XV. Mientras tanto, el aumento propuesto no podrá ser puesto en vigor.

3) Las autoridades aeronáuticas de cualquiera de las Partes Contratantes proporcionarán a las autoridades aeronáuticas de la otra Parte Contratante, a su requerimiento, estadisticas periódicas u otros datos que puedan ser razonablemente solicitados, con el propósito de revisar la capacidad suministrada en los servicios convenidos por las respectivas líneas aéreas designadas. Tales informes contendrán todos los datos necesarios para determinar el volumen, la procedencia y el destino del tráfico.

Artikel XII

Jeder durch Gründe der Wirtschaftlichkeit des Betriebs gerechtfertigte Luftfahrzeugwechsel ist bei jeder Landung auf den bezeichneten Linien zulässig. Jedoch kann ein Luftfahrzeugwechsel im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei nicht vorgenommen werden, wenn dadurch die Merkmale des Betriebs eines Langstreckenfluglinienverkehrs geändert werden oder wenn dies mit den in diesem Abkommen aufgeführten Grundsätzen unvereinbar ist.

Artículo XII

Toda ruptura de carga justificable por razones de economía de explotación será admitida en cualquier escala de las rutas designadas. No obstante, ninguna ruptura de carga podrá efectuarse en el territorio de una u otra Parte Contratante cuando ello modifique las características de la explotación de un servicio de largo recorrido o sea incompatible con los principios enunciados en este Convenio.

Artikel XIII

1) Die Tarife, die auf den nach Artikel II Abs. 6 festgelegten Linien für Fluggäste und Fracht angewendet werden, werden unter Berücksichtigung aller Umstände, wie des Fluggeräts, der Kosten des Betriebes, eines angemessenen Gewinns, der besonderen Gegebenheiten der verschiedenen Linien und der von anderen Unternehmen, welche die gleiche Linie ganz oder teilweise betreiben, angewendeten Tarife festgesetzt.

2) Die Tarife werden, wenn möglich, für jede Linie zwischen den beteiligten bezeichneten Unternehmen vereinbart. Hierbei richten sich die bezeichneten Unternehmen nach den Beschlüssen, die auf Grund des Tariffestsetzungsverfahrens eines internationalen Luftverkehrsverbandes, das von beiden Vertragsparteien anerkannt wird, angewendet werden können, oder die bezeichneten Unternehmen vereinbaren nach einer Beratung mit den Luftfahrtunternehmen dritter Staaten, welche die gleiche Linie ganz oder teilweise betreiben, die Tarife wenn möglich unmittelbar.

Artículo XIII

1) Las tarifas que se cobrarán por pasaje y carga en las rutas especificadas de acuerdo con el párrafo 6 del Artículo II de este Convenio serán fijadas tomando en consideración todos los factores pertinentes, tales como el equipo de vuelo, el costo de explotación, beneficios razonables, las características de las diferentes rutas y las tarifas cobradas por otras líneas aéreas que operan en las mismas rutas o parte de ellas.

2) Las tarifas serán fijadas, si es posible, por cada ruta mediante acuerdo entre las respectivas líneas aéreas designadas. Con este fin las líneas aéreas designadas acatarán las decisiones aplicables de acuerdo con el sistema de fijación de tarifas de una Asociación de Transporte Aéreo Internacional que sea reconocida por ambas Partes Contratantes, o bien, a ser posible, las líneas aéreas designadas se entenderán directamente entre sí previa consulta con las líneas de transportes aéreos de terceros países que operan en las mismas rutas o parte de ellas.

3) Die auf diese Weise vereinbarten Tarife werden den zuständigen Behörden der Vertragsparteien spätestens fünfundvierzig (45) Tage vor dem in Aussicht genommenen Inkrafttreten zur Genehmigung vorgelegt. Dieser Zeitraum kann in besonderen Fällen verkürzt werden, wenn die zuständigen Behörden damit einverstanden sind.

4) Kommt zwischen den bezeichneten Unternehmen eine Vereinbarung nach Abs. 2 nicht zustande, oder erklärt sich eine Vertragspartei mit den ihr nach Abs. 3 zur Genehmigung vorgelegten Tarifen nicht einverstanden, so setzen die zuständigen Behörden der Vertragsparteien die Tarife derjenigen Linien und Linienteile, für die eine Übereinstimmung nicht zustande gekommen ist, im Einvernehmen fest.

5) Wird zwischen den zuständigen Behörden der Vertragsparteien ein Einvernehmen nach Abs. 4 nicht erzielt, so wird Artikel XV angewendet. Solange der Schiedsspruch nicht ergangen ist, kann die Vertragspartei, die sich mit einem Tarif nicht einverstanden erklärt hat, von der anderen Vertragspartei die Aufrechterhaltung des vorher in Kraft befindlichen Tarifs verlangen.

3) Cualquier tarifa acordada de este modo será sometida a la aprobación previa de las autoridades competentes de ambas Partes Contratantes, por lo menos cuarenta y cinco (45) días antes de la fecha fijada para su entrada en vigor. Este período puede ser reducido en casos especiales, siempre que las autoridades competentes estén de acuerdo en ello.

4) No habiéndose llegado a un acuerdo conforme al párrafo 2 de este Artículo entre las líneas aéreas designadas, o si una de las Partes Contratantes no estuviere de acuerdo con las tarifas sometidas a su aprobación, conforme al párrafo 3, las autoridades competentes de las dos Partes Contratantes, fijarán, de común acuerdo, las tarifas para aquellas rutas o parte de las mismas, sobre las cuales no se haya llegado a un acuerdo.

5) En el caso de que no se llegase a un acuerdo, conforme al párrafo 4 de este Artículo, entre las autoridades competentes de las dos Partes Contratantes, se aplicarán las cláusulas del Artículo XV de este Convenio. Hasta que no sea dictada una sentencia arbitral, la Parte Contratante que ha manifestado su desaprobación a las tarifas, tiene el derecho de exigir de la otra Parte Contratante que mantenga las tarifas anteriores.

Artikel XIV

Zwischen den Luftfahrtbehörden der Vertragsparteien findet nach Bedarf ein Meinungsaustausch statt, um eine enge Zusammenarbeit und eine Verständigung in allen die Anwendung dieses Abkommens berührenden Angelegenheiten herbeizuführen. Zur Erörterung der Auslegung oder Änderung dieses Abkommens kann jede Vertragspartei jederzeit die Abhaltung von Konsultationen zwischen den zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien beantragen. Das gleiche gilt für die Prüfung der Anwendung des Abkommens, wenn nach Ansicht einer Vertragspartei der Meinungsaustausch nach Satz 1 dieses Artikels ohne Erfolg geblieben ist. Die Konsultationen beginnen binnen sechzig (60) Tagen nach Eingang des entsprechenden Antrags bei der anderen Vertragspartei. Wird eine Einigung über die Änderung des Abkommens erzielt, so treten die auf diese Weise genehmigten Änderungen an dem Tag in Kraft, an dem jede Vertragspartei von der anderen eine schriftliche Notifikation erhält, daß alle für diesen Fall vorgesehenen Rechtsförmlichkeiten erfüllt sind.

Artículo XIV

Siempre que sea necesario habrá un intercambio de opiniones entre las autoridades aeronáuticas de las Partes Contratantes a fin de lograr una estrecha cooperación e inteligencia en todos los asuntos relacionados con la aplicación de este Convenio. Cualquiera de las Partes Contratantes podrá en todo momento solicitar la celebración de consultas entre las autoridades competentes de las dos Partes Contratantes con el propósito de discutir la interpretación o modificación de este Convenio. Lo mismo rige para el examen de la aplicación del Convenio, si a juicio de una de las Partes Contratantes el intercambio de opiniones previsto en la frase primera del presente Artículo no ha dado resultado. Dichas consultas comenzarán dentro de un período de sesenta (60) días, contados a partir de la fecha en que la otra Parte Contratante reciba la petición respectiva. Si se llegare a un acuerdo sobre la modificación del Convenio, las enmiendas así aprobadas entrarán en vigor el día en que cada una de las Partes Contratantes reciba de la otra una notificación por escrito al efecto, de que se ha cumplido con todas las formalidades legales para el caso.

Artikel XV

1) Sofern nicht dieses Abkommen etwas anderes vorsieht, wird jede Meinungsverschiedenheit zwischen den Vertragsparteien über seine Auslegung oder Anwendung, die nicht durch Konsultationen beigelegt werden kann, auf Verlangen einer Vertragspartei einem Schiedsgericht vorgelegt, das aus drei Mitgliedern besteht, von denen zwei jeweils von einer Vertragspartei ernannt werden; der dritte wird einvernehmlich von den beiden ersten Mitgliedern des Gerichts ernannt; jedoch darf das dritte Mitglied nicht Staatsangehöriger einer Vertragspartei sein.

2) Jede Vertragspartei bestimmt einen Schiedsrichter binnen sechzig (60) Tagen nach dem Tag, an dem eine Vertragspartei der anderen eine diplomatische Note überreicht, in der die Beilegung einer Streitigkeit auf dem Schiedsweg verlangt wird; der dritte Schiedsrichter wird binnen dreißig (30) Tagen nach Ablauf der genannten Frist von sechzig (60) Tagen ernannt.

3) Hat eine Vertragspartei ihren Schiedsrichter nicht innerhalb der genannten sechzig (60) Tage ernannt oder wird der dritte Schiedsrichter nicht innerhalb der in Absatz 2 genannten Frist ernannt, so kann eine Vertrags-

Artículo XV

1) Excepto cuando este Convenio disponga otra cosa, cualquier discrepancia entre las Partes Contratantes relativas a su interpretación o aplicación que no pueda ser resuelta por medio de consultas a petición de una de las Partes Contratantes será sometida a un tribunal de arbitraje integrado por tres miembros, dos de los cuales serán nombrados respectivamente por cada una de las Partes Contratantes y el tercero de común acuerdo por los dos primeros miembros del tribunal, bajo la condición de que el tercer miembro no será nacional de ninguna de las Partes Contratantes.

2) Cada una de las Partes Contratantes designará un árbitro dentro del término de sesenta (60) días a partir de la fecha en que cualquiera de las Partes Contratantes haga entrega a la otra de una nota diplomática en la cual solicite el arreglo de una disputa mediante arbitraje; el tercer árbitro será nombrado dentro del término de treinta (30) días, contados a partir del vencimiento del plazo de sesenta (60) días antes aludido.

3) Si cualquiera de las Partes Contratantes dejare de nombrar su propio árbitro dentro de los sesenta (60) días indicados o si no se llegare a designar al tercer árbitro dentro del término señalado en el párrafo anterior, cual-

partei den Präsidenten des Rates der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation bitten, die erforderliche Ernennung oder Ernennungen vorzunehmen, indem er den bzw. die Schiedsrichter auswählt. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer Vertragspartei oder ist er aus anderem Grund verhindert, so nimmt der Vizepräsident, der ihn vertritt, die Ernennungen vor.

4) Jede Vertragspartei trägt die Kosten eines Schiedsrichters sowie die Kosten ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Obmanns sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Im übrigen regelt das Gericht sein Verfahren selbst.

5) Die Vertragsparteien verpflichten sich, jede nach diesem Artikel getroffene Entscheidung zu achten. Kommt eine Vertragspartei der von dem in diesem Artikel vorgesehenen Schiedsgericht getroffenen Entscheidung nicht nach, so kann die andere Vertragspartei alle Rechte oder Vorrechte, die sie der anderen Vertragspartei auf Grund dieses Abkommens gewährt hat, einschränken, zurückhalten oder widerrufen.

Artikel XVI

Nach Inkrafttreten dieses Abkommens teilen sich die Luftfahrtbehörden beider Vertragsparteien so bald wie möglich alle Angaben über die dem oder den von ihnen bezeichneten Unternehmen erteilten Genehmigungen zum Betrieb der nach Artikel II Abs. 6 festgelegten Fluglinien mit.

Artikel XVII

Tritt ein von beiden Vertragsparteien angenommenes allgemeines mehrseitiges Luftverkehrsübereinkommen in Kraft, so wird dieses Abkommen geändert, um es dem allgemeinen Übereinkommen anzupassen.

Artikel XVIII

Die Vertragsparteien können jederzeit der anderen Vertragspartei ihren Entschluß mitteilen, dieses Abkommen zu kündigen, wobei sie sich verpflichten, gleichzeitig die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation zu unterrichten. Das Abkommen tritt zwölf Monate nach Eingang der Kündigungsnotifikation außer Kraft, sofern diese Notifikation nicht im gemeinsamen Einvernehmen vor Ablauf der Frist zurückgenommen wird. Bestätigt die andere Vertragspartei nicht den Eingang der Notifikation, so gilt sie als vierzehn (14) Tage nach Eingang der Benachrichtigung bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation eingegangen.

Artikel XIX

Dieses Abkommen, alle Änderungen desselben und jeder Notenwechsel nach Artikel II Abs. 6 werden bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation registriert.

Artikel XX

Dieses Abkommen wird nach den gesetzlichen Vorschriften der Vertragsparteien ratifiziert. Es tritt dreißig (30) Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft, welcher so schnell wie möglich in Bonn vorgenommen wird.

quiera de las Partes Contratantes podrá solicitar al Presidente del Consejo de la Organización de Aviación Civil Internacional que haga el nombramiento o nombramientos que fueren necesarios, procediendo a seleccionar el árbitro o árbitros, según corresponda. En caso de que el Presidente tenga la nacionalidad de una de las dos Partes Contratantes o esté impedido por otra causa, el Vicepresidente que lo substituya en el cargo efectuará los nombramientos.

4) Cada Parte Contratante sufragará los gastos de un árbitro así como los de su representación en el procedimiento ante el Tribunal de arbitraje; los gastos del árbitro dirimente así como los demás gastos serán sufragados por partes iguales por las dos Partes Contratantes. Por lo demás, el tribunal adoptará su propio reglamento.

5) Las Partes Contratantes se comprometen a acatar cualquier resolución que sea dictada de conformidad con este Artículo. Si cualquiera de las Partes Contratantes omite el cumplimiento de la decisión expresada por el tribunal de arbitraje a que se refiere este Artículo, la otra Parte Contratante podrá limitar, retener o revocar cualesquiera de los derechos o privilegios que haya otorgado en virtud de este Convenio a la otra Parte Contratante.

Artículo XVI

A partir de la fecha de entrada en vigor del presente Convenio, las autoridades aeronáuticas de ambas Partes Contratantes deberán comunicarse, tan rápidamente como sea posible, las informaciones que conciernen a las autorizaciones dadas a la línea o líneas aéreas designadas por su parte para explotar las rutas especificadas, conforme el párrafo 6 del Artículo II.

Artículo XVII

Si empezare a regir un Convenio general multilateral de transporte aéreo aceptado por ambas Partes Contratantes, este Convenio será modificado para ajustarlo a las disposiciones de dicho Convenio general.

Artículo XVIII

Las Partes Contratantes podrán, en cualquier momento, notificar a la otra Parte Contratante su decisión de denunciar el presente Convenio, obligándose a avisar simultáneamente a la Organización de Aviación Civil Internacional. El Convenio quedará sin efecto a los doce meses de la fecha de recibo de la notificación de denuncia, salvo que dicha notificación se retire por acuerdo mutuo antes de la expiración del plazo. En caso de que la otra Parte Contratante no acuse recibo, se considerará que la notificación fue recibida por ella catorce (14) días después de la fecha de recibo del mencionado aviso por la Organización de Aviación Civil Internacional.

Artículo XIX

Este Convenio y todas sus enmiendas, así como todo canje de notas realizados de conformidad con el Artículo II, párrafo 6, serán registrados en la Organización de Aviación Civil Internacional.

Artículo XX

El presente Convenio será ratificado de conformidad con las disposiciones legales de las Partes Contratantes. Entrará en vigor treinta (30) días después del canje de los instrumentos de ratificación, el cual se llevará a cabo en la ciudad de Bonn a la mayor brevedad posible.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu von ihren Regierungen gehörig befugten Unterzeichneten dieses Abkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Guatemala-Stadt am 24. Juli 1968 in vier Urschriften, je zwei in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland:
Dr. W. H. van Almsick

Für die Republik Guatemala:
E. A. Catalan

EN FE DE LO CUAL los infrascritos, debidamente autorizados por sus respectivos Gobiernos, han firmado el presente Convenio.

HECHO en la Ciudad de Guatemala el día 24 de julio de 1968 en cuatro originales, dos en idioma alemán y dos en idioma español, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Por la República federal de Alemania:
Dr. W. H. van Almsick

Por la República de Guatemala:
E. A. Catalan

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

Schwerpunkt des deutschen Luftverkehrs ist der internationale Fluglinienverkehr. Er kann nur betrieben werden, wenn die ausländischen Staaten, die überflogen oder angeflogen werden sollen, deutschen Luftverkehrsunternehmen entsprechende Verkehrsrechte gewähren. Nach allgemeinen internationalen Gepflogenheiten werden diese Rechte grundsätzlich in zweiseitigen Luftverkehrsabkommen eingeräumt.

Das deutsch-guatemaltekische Luftverkehrsabkommen ist das 52. Luftverkehrsabkommen, das den gesetzgebenden Körperschaften nach Wiederherstellung der Lufthoheit zur Zustimmung vorgelegt wird.

Es wurde nach Delegationsverhandlungen, die vom 18. bis 23. Januar 1968 in Bonn stattfanden, am 24. Juli 1968 in Guatemala-Stadt unterzeichnet.

Die beiderseits eingeräumten Verkehrsrechte sind in einem Fluglinienplan festgelegt, der am Tag der Unterzeichnung des Abkommens durch Notenaustausch vereinbart wurde (s. Artikel II Abs. 6 des Abkommens). Diese Form der Vereinbarung wurde gewählt, um die Fluglinienrechte den Verkehrsanforderungen jeweils leichter anpassen zu können.

Nach dem Fluglinienplan ist das von der Bundesrepublik Deutschland bezeichnete Luftverkehrsunternehmen berechtigt, folgende Fluglinien zu betreiben:

> Von Punkten in der Bundesrepublik Deutschland über Zwischenlandepunkte nach einem Punkt in der Republik Guatemala und darüber hinaus, mit Ausnahme der Staaten des zentralamerikanischen Isthmus.

Das von der Republik Guatemala bezeichnete Unternehmen ist berechtigt, folgende Fluglinien zu betreiben:

> Von Punkten in der Republik Guatemala über Zwischenlandepunkte nach einem Punkt in der Bundesrepublik Deutschland und darüber hinaus, mit Ausnahme von Punkten in europäischen Staaten, sofern diese nicht Zwischenlandepunkte sind.

Das Verkehrsrecht der Fünften Freiheit wurde von der guatemaltekischen Seite nicht eingeräumt (Artikel II Abs. 5); es ist jedoch vorgesehen, daß dieses Recht nachträglich gegenseitig durch ein Zusatzprotokoll in Form eines diplomatischen Notenwechsels gewährt werden kann.

II. Besonderes

Dem Abkommen liegt der guatemaltekische Entwurf zugrunde; er weicht deshalb redaktionell stark vom deutschen Muster für zweiseitige Luftverkehrsabkommen ab, dessen materielle Bestimmungen jedoch weitgehend enthalten sind.

Artikel I erläutert die Bedeutung der in dem Abkommen verwendeten Begriffe.

Artikel II behandelt den Fluglinienplan und legt die Rechte fest, welche sich die Vertragsparteien zur Durchführung des Fluglinienverkehrs durch die nationalen Unternehmen gegenseitig einräumen. Gewährt werden das Recht des Überflugs (1. Freiheit), das Recht der Landung zu nichtgewerblichen Zwecken (2. Freiheit), das Recht, Fluggäste, Post und Fracht abzusetzen (3. Freiheit) und aufzunehmen (4. Freiheit). Da das Recht der 5. Freiheit nicht gewährt ist, kann die Beförderung nicht von und nach Punkten vorgenommen werden, die nicht im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei liegen. Alle Rechte werden nur zur Durchführung des internationalen Luftverkehrs eingeräumt. Daraus ergibt sich, daß Kabotagerechte, d. h. Rechte zur entgeltlichen Beförderung von Personen, Post oder Fracht innerhalb des Hoheitsgebiets einer Vertragspartei, nicht beansprucht werden können.

Artikel III und IV regeln die Erteilung und den Widerruf der Betriebsgenehmigung zur Durchführung des Linienverkehrs.

Artikel V enthält Bestimmungen über die Anwendbarkeit von Luftverkehrsvorschriften und der Einreise- und Abfertigungsvorschriften für die Luftfahrzeuge der Vertragsparteien.

Artikel VI regelt die gegenseitige Anerkennung von Lufttüchtigkeitszeugnissen, Befähigungszeugnissen und Erlaubnisscheinen.

Artikel VII gewährt Gleichbehandlung bei der Belastung mit Gebühren für die Benutzung der Flughäfen und anderer Luftfahrteinrichtungen und bestimmt, daß Luftfahrtbetriebsstoffe, Ersatztteile und Ausrüstungsgegenstände sowie Bordvorräte, die bei der Durchführung des Fluglinienverkehrs in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eingeführt werden, zoll- und abgabenfrei bleiben.

Artikel VIII und IX verpflichten die Vertragsparteien zur gerechten Behandlung der bezeichneten Luftverkehrsunternehmen und halten diese zur gegenseitigen Rücksichtnahme an; insbesondere soll deren lokaler und regionaler Verkehr geschützt werden.

Artikel X und XI sollen sicherstellen, daß die Beförderungsangebote (Nutzlast und Häufigkeit des Verkehrs) der bezeichneten Unternehmen in ein angemessenes Verhältnis zur Verkehrsnachfrage gebracht werden.

Artikel XII regelt den Luftfahrzeugwechsel im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei.

Artikel XIII enthält die Grundsätze, nach denen die auf den vereinbarten Linien anzuwendenden Tarife zu bilden sind.

Artikel XIV und XV befassen sich mit dem Meinungsaustausch der Luftfahrtbehörden, der Konsultation zwischen den Vertragsparteien und dem Schiedsverfahren. Entsprechende Regelungen sind in Luftverkehrsabkommen üblich und zur Ausgleichung möglicher Meinungsverschiedenheiten zweckmäßig.

Artikel XVI bis XX enthalten die international üblichen Registrierungs- und Schlußbestimmungen.

III. Geltungsbereich

Im Hinblick auf Artikel 5 des Zwölften Teils des Überleitungsvertrages und auf Abschnitt III Buchstabe b der „Erklärung über Berlin" der Alliierten Kommandatura Berlin vom 5. Mai 1955 — BKC/L (55) 3 — konnte das Land Berlin nicht in das Abkommen einbezogen werden. Eine Erstreckung des Abkommens und des Gesetzes auf Berlin muß der zukünftigen politischen Entwicklung vorbehalten bleiben.

Bn 312130 6. 73